



**RAT DER
EUROPÄISCHEN UNION**

Brüssel, den 13. Januar 2012

5328/12

**INST 44
JUR 13
COUR 3**

ÜBERMITTLUNGSVERMERK

| | |
|-----|--|
| der | Botschafter Walter Grahammer, Ständiger Vertreter Österreichs bei der EU |
| vom | 22. Dezember 2011 |
| für | Herrn Uwe Corsepius, Generalsekretär des Rates der Europäischen Union |

Betr.: **Teilweise Neubesetzung der Stellen der Richter und Generalanwälte des Gerichtshofs der Europäischen Union**
– Vorschlag für die Ernennung von Frau Maria BERGER (AT)

Die Delegationen erhalten in der Anlage einen Brief mit dem oben erwähnten Vorschlag und dem Lebenslauf von Frau Maria Berger.

Brüssel, 22.12.2011

BRÜSSEL-ÖV/BMEIA/3663/2011

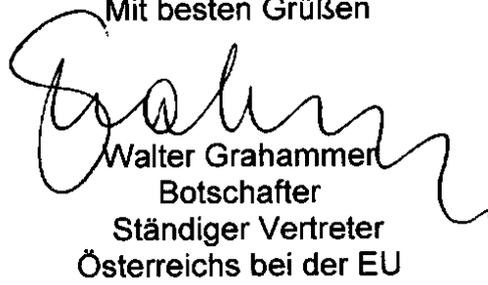
**Betreff: Nominierung von Frau Dr. Maria BERGER zur Richterin beim
Gerichtshof der EU**

Sehr geehrter Herr Generalsekretär !

Ich habe die Ehre, Ihnen mitzuteilen, dass die österreichische Bundesregierung beschlossen hat, Frau Dr. Maria BERGER erneut als Richterin beim Gerichtshof der Europäischen Union zu nominieren.

Beiliegend übermittle ich Ihnen einen Lebenslauf von Dr. BERGER und eine Auflistung ihrer Publikationen der letzten Jahre. Dr. Bergers Kontaktdaten sind in der Anlage II angeführt.

Mit besten Grüßen



Walter Grahammer
Botschafter
Ständiger Vertreter
Österreichs bei der EU

Lebenslauf

Dr. Maria Berger

1975-1979

Studium der Rechtswissenschaften und der Volkswirtschaftslehre an der Universität Innsbruck,
Promotion zum Dr. jur.

1979-1984

Universitätsassistentin und Lehrbeauftragte am Institut für Öffentliches Recht und
Politikwissenschaft der Universität Innsbruck

1984-1988

Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung

1988-1992

Bundeskanzleramt, zunächst Sachbearbeiterin, dann Abteilungsleiterin der Abteilung für
integrationspolitische Koordination (Vorbereitung des Beitritts Österreichs)

1993-1994

Direktorin an der EFTA-Überwachungsbehörde in Genf und Brüssel

1995-1996

Vizepräsidentin der Donau-Universität Krems

1996-2007

Abgeordnete zum Europäischen Parlament; Mitglied des Rechtsausschusses, stellvertretendes
Mitglied des Ausschusses für Justiz und innere Angelegenheiten und des institutionellen
Ausschusses; Berichterstatterin und Verfasserin von Stellungnahmen zu zahlreichen
Gesetzgebungsprojekten im Bereich Binnenmarkt, Justiz und innere Sicherheit.

Stellvertretendes Mitglied des Konvents zur Zukunft Europas

2007-2008

Bundesministerin für Justiz

2008 (Dezember) bis 2009 (Juli)

Mitglied des Europäischen Parlaments

Seit 7.10. 2009

Richterin am Gerichtshof der Europäischen Union

Publikationen

(aus den letzten Jahren)

Zu europäischen Entwicklungen im Internationalen Privatrecht, ZEuP 2009.

Der Beitritt der Europäischen Union zur EMRK, in Österreichische Juristenkommission (Hg), Grundrechte im Europa der Zukunft (2010), 51.

Der Europäische Gerichtshof und der Vertrag von Lissabon, in FS Woschnak (2010), 41.

Die Ausgestaltung der Neuerungen im Rechtsschutzsystem, in Eilmansberger/Griller/Obwexer (Hg), Rechtsfragen der Implementierung des Vertrags von Lissabon (2011), 343.
